

CTO

IT-STRATEGIE FÜR MANAGER
VON IDG

Webasto optimiert Prozesse

CIO Mannmeusel will Silos aufbrechen – Seite 18

Data Governance bei Schaeffler

IT-Chef Henn steigert die Datenqualität – Seite 22

Telekom setzt auf Agilität

Die IT rollt ein agiles Framework aus – Seite 24

ZF FRIEDRICHSHAFEN

NEXT GENERATION MOBILITY

CIO Jürgen Sturm stellt die
IT auf die Umbrüche in der
Automobilbranche ein – Seite 10



Warmlaufen für den Restart

Die Automobilindustrie gehörte zu den ersten Opfern der Corona-Pandemie. Schon im Januar stoppten auch Zulieferer wie Webasto und ZF Friedrichshafen die Produktion, führten Kurzarbeit ein und organisierten über Nacht die Arbeit im Home Office für tausende Mitarbeiter – ein Kraftakt, der in den meisten Fällen erstaunlich reibungslos funktionierte. „Als die Corona-Welle im März nach Deutschland schwappte, waren wir gut vorbereitet“, erinnert sich Jürgen Sturm, CIO von **ZF Friedrichshafen**. Ähnliches berichtet Thomas Mannmeusel, CIO von **Webasto**, wo der erste Covid-19-Krankheitsfall in Deutschland bekannt wurde.

Dennoch sind die wirtschaftlichen Folgen der Krise dramatisch. Das gilt auch für IT-Verantwortliche, die unter enormem Kostendruck stehen. Sturm etwa stellte alle IT-Projekte auf den Prüfstand und betreibt ein „extremes Kosten-Management“. An seiner Strategie „**Next Generation Mobility**“ will ZF trotz geplanter Stellenstreichungen festhalten (Seite 10). Webasto verfolgt zwar seine S/4-HANA-Pläne weiter, trennte sich aber von externen SAP-Beratern (Seite 18). Auch die Consulting-Branche selbst ist betroffen. Ingo Wolf, CIO beim Beratungshaus **Rödl & Partner**, sagt: „Die normalen Abläufe im Büro sind Vergangenheit, buchstäblich nichts ist, wie es war.“ (Seite 16)

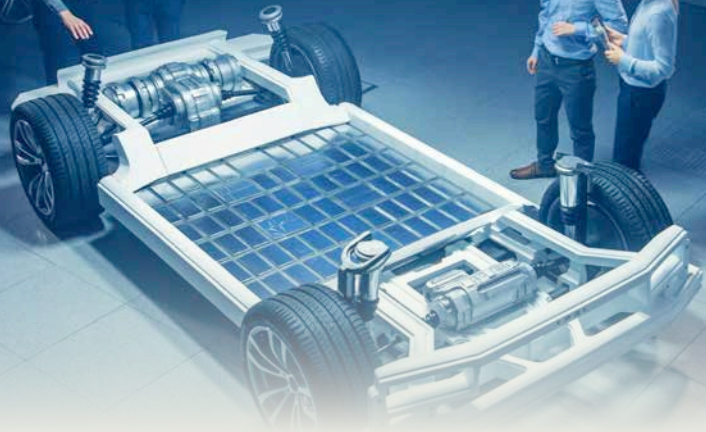


Wolfgang Herrmann
Editorial Manager

Das muss keine schlechte Nachricht sein. Wenn Projekte stärker an ihrem Wertbeitrag fürs Geschäft gemessen werden, fixe IT-Kosten durch mehr **Cloud-Komponenten** variabler werden und Mitarbeiter effizienter remote arbeiten können, profitieren Unternehmen davon auch nach der Krise. **Daimler-CIO** Jan Brecht beobachtet zudem, dass Entscheidungen nun schneller fallen und Projekte in kürzerer Zeit umgesetzt werden.

Beim **Warmlaufen** für den Restart helfen solche Erfahrungen. In der Automobilbranche jedenfalls läuft die **Produktion** vielerorts schon wieder. Und mehr denn je spielt die IT dabei eine Schlüsselrolle.

Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Neustart, auch wenn vieles nicht mehr so sein wird, wie es war.



10 | Mobilität wird digital

Der Automobilzulieferer ZF Friedrichshafen spürt die Auswirkungen der Corona-Pandemie. An wichtigen digitalen Projekten hält CIO Jürgen Sturm trotzdem fest.

16 | Vorbereitet auf Corona

Rödl & Partner hat seine ITK-Infrastruktur umfassend modernisiert und harmonisiert. Das hilft dem Beratungsunternehmen auch in Krisenzeiten.



AKTUELLES

- 06 NEWS | IT-Projekte**
Nestlé: Blockchain-Projekt mit IBM
Provinzial NordWest: Digitale Versicherung
Nord/LB: IT-Betrieb ausgelagert
Hermes: Kontaktlose Paketannahme
Dormagen: Projekt „Smart Industrial City“
Breitling: Blockchain-Zertifikate für Uhren
Swiss Re: Digitales Risikomanagement
Edeka: Virtuelle Werbung im Test



STRATEGIE

- 10 TITEL | ZF Friedrichshafen stellt sich auf Umbrüche ein**
 CIO Jürgen Sturm muss Kosten senken und zugleich die Digitalisierung des Zulieferers vorantreiben.
- 18 WEBASTO | Process Optimization**
 Thomas Mannmeusel, CIO von Webasto, brachte 10.000 Mitarbeiter ins mobile Office und arbeitete zugleich weiter an der Prozessoptimierung.
- 20 SAAR LB | IT-Modernisierung**
 CDO und IT-Leiter Fabian Stalter setzt auf digitale Geschäftsprozesse und Automatisierung.
- 22 SCHAEFFLER | Data Governance**
 IT-Chef Jürgen Henn erhöht die Datenqualität.
- 24 TELEKOM | Abschied vom Wasserfall**
 Die IT-Tochter rollt ein agiles Framework aus.



26 | So sparen CIOs richtig

In der Coronakrise müssen die meisten CIOs IT-Kosten senken, ohne dabei ihre Fortschritte bei der digitalen Transformation aufs Spiel zu setzen. Experten von McKinsey erklären, wie das funktionieren kann.

34 | Motivation in der Krise

Jede Krise folgt sieben psychologischen Phasen. IT-Verantwortliche sollten sich damit auseinandersetzen, um die Motivation ihrer Mitarbeiter zu erhalten und die Krise als Chance für Veränderungen zu nutzen.



IT-MARKT

- 26** RATGEBER | **Sparen in der Krise**
Viele IT-Verantwortliche sind gezwungen, ihre Kosten zu senken oder zumindest einen Plan für etwaige Korrekturen vorzulegen. Berater von McKinsey geben Empfehlungen, wie CIOs dabei vorgehen können.
- 29** IT-KOSTEN | **CIOs überprüfen ihre Cloud-Strategie**
Trotz der Vorteile beim Anwendungsbetrieb revidieren einige IT-Chefs ihre Einsatzpläne für die Public Cloud. Es geht vor allem um Kosten.

STANDARDS

- 42** SERVICES / IMPRESSUM

MANAGEMENT

- 30** NEWS | **Menschen**
Deutsche Bank: **Pertlwieser** ausgeschieden
Sachsen-Anhalt: **Malter** zum CIO ernannt
Goodmills: **Steffen** neue CIO in Deutschland
Uvex: **Preuschhoff** als CDO eingestiegen
Niedersachsen: **Baier** wurde Landes-CIO
ADAC: **Bahne** folgt auf Danckert
Komax: **Rölz** übernimmt Digital-Sparte
Bundesregierung: **Richter** wird Bundes-CIO
- 34** MOTIVATION | **Wie CIOs ihre Teams aus der Krise führen**
IT-Chefs sollten die typischen Phasen einer Krise kennen und sich darauf einstellen. Die CIOs von Baywa und Syntax berichten, worauf es ankommt.
- 38** CIO DES JAHRES 2020 | **Bewerbungsfrist bis 20. Juli verlängert**
Machen Sie mit beim renommiertesten deutschen IT-Wettbewerb!
- 40** LEP-ALUMNUS | **Noerr-CIO Christian Ammer im Interview**
Der CIO der europäischen Wirtschaftskanzlei Noerr erläutert seine IT-Strategie.



ZF FRIEDRICHSHAFEN

Mit Innovationen aus der Krise

Jürgen Sturm, CIO von ZF Friedrichshafen, stellt die IT des Automobilzulieferers auf die disruptiven Veränderungen in der Branche ein. Die Coronakrise verstärkt den Innovationsdruck noch.



LESEWERT

- **Wie** CIO Jürgen Sturm auf die Corona-Pandemie reagierte
- **Was** hinter der Strategie Next Generation Mobility steckt
- **Welche** Handlungsfelder der CIO in Sachen Digitalisierung sieht
- **Wie** sich das Produktportfolio des Zulieferers durch die Umbrüche in der Branche verändert hat

Der fünftgrößte Automobilzulieferer der Welt arbeitet mit einem „Dual-Mode-Betriebssystem“, sagt Jürgen Sturm, CIO der ZF Friedrichshafen AG. Dahinter stehe der Leitgedanke „Excel and Explore“: Bestehendes verbessern und zugleich Freiräume schaffen für Neues. Das klingt nach einer brauchbaren Maxime für ein Unternehmen, das 1915 unter dem Namen Zahnradfabrik GmbH gegründet wurde und zunächst Zahnräder und Getriebe für Luftfahrzeuge, Motorwagen und Boote produzierte. Mit 230 Standorten in 40 Ländern, fast 150.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von gut 36 Milliarden Euro gehört ZF heute zu den führenden Herstellern von Antriebs-, Fahrwerk- und Sicherheitstechnik.

Mit den Umbrüchen in der Automobilbranche war die Idylle am Hauptsitz in Friedrichshafen am Bodensee indes schon länger getrübt. Im Januar 2020 kippte die Stimmung endgültig, als infolge der ersten Corona-Fälle chinesische Automobilhersteller ihre Produktion herunterfahren oder den Betrieb einstellten. „Unsere OEM-Kunden in China legten eine Vollbremsung hin“, erinnert sich Sturm. Angesichts der engen Verflechtung mit Kundensystemen und der Just-in-Time-Fertigung von Komponenten spürte der Zulieferer die Folgen unmittelbar. „Wir mussten sofort reagieren“, so der CIO. Binnen kürzester Zeit stoppte auch ZF die Produktion und schickte Mitarbeiter in Kurzarbeit.

Gravierende Folgen für die IT

Für die IT waren die Folgen gravierend. Sturm berichtet von einem „extremen Kosten-Management“, das nun gefragt war. Dabei lasse der Innovationsdruck nicht nach, im Gegenteil: „Die Krise befeuert den Zwang zu Veränderungen noch, die Megatrends in der Automotive-Branche entwickeln sich weiter.“ Elektrifizierung, Shared Mobility, autonomes Fahren und Connectivity bestimmen demnach weiterhin die strategische Ausrichtung des Automotive-Zulieferers. Kein einfacher Job für den IT-Chef: Er muss die laufenden Kosten drücken, dabei aber weiter in wichtige digitale Initiativen investieren. Der promovierte Ingenieur betreibt vor diesem Hintergrund ein „aktives Portfolio-Management“. Mit anderen Worten: Alle Projekte kommen auf den Prüfstand, einige wurden bereits gestoppt. Bis auf weiteres konzentrierte man sich auf „Mission-critical“-Vorhaben, sagt Sturm, hat aber auch ein allmähliches Abflauen der Krise im Blick.

In China etwa nahmen einige Hersteller bereits im April den Betrieb sukzessive wieder auf; ZF begann vor allem in den 40 Werken vor Ort, aber auch in Europa damit, Teile für den asiatischen Markt zu fertigen. Zwar hofft der CIO, dass die Produktion in der zweiten Jahreshälfte schrittweise wieder hochgefahren werden kann, doch die wirtschaftlichen Auswirkungen der ▶